

Trinkwasser: Osmoseanlage - hat da jemand Erfahrungen?

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 1. Juni 2016 11:26

Hallo in die Runde,

nächste Woche bekommen mein Mann und ich Besuch von einem Wasserberater. Wir haben im Internet recherchiert und uns über eine UmkehrOsmose-Anlage für unser Haus informiert. Kostet fast 1000 €, ist also kein Schnäppchen. So eine Anlage befreit das Trinkwasser von diversen Schadstoffen, so dass man ein ganz reines und klares Wasser hat. Da wir ausschließlich Leitungswasser trinken, wäre das natürlich prima!

Bevor wir aber diese große Investition tätigen, würde ich gerne mal hören, ob jemand von euch vielleicht schon Erfahrungen damit oder mit einer anderen Anlage gesammelt hat und mir davon berichten könnte? Ich würde mich sehr darüber freuen!

Vielen lieben Dank und liebe Grüße
Erdbeerchen

Beitrag von „madhef“ vom 1. Juni 2016 12:25

Was wollt ihr aufbereiten? ein offenes Gewässer oder das normale Leitungswasser?

Leitungswasser ist für Umkehrosmoseanlagen problematisch, da in geringen Mengen Chlor zugesetzt ist, welches jedoch die Membran angreift. Im Übrigen ist Leitungswasser in Deutschland ausreichend sauber. Selbst Mineralwasser erfüllt nicht die Vorgaben der Trinkwasserverordnung.

Was wir nach dem Prozeß bei der Anlage dem Wasser zugesetzt? Nur noch Wasser aus dem Ergebnis des Umkehrosmoseverfahrens zu sich zu nehmen kann problematisch werden. Insbesondere in Verbindung mit einer salzarmen Kost.

Beitrag von „fossi74“ vom 1. Juni 2016 17:10

[Zitat von erdbeerchen](#)

So eine Anlage befreit das Trinkwasser von diversen Schadstoffen, so dass man ein ganz reines und klares Wasser hat.

Das nützt Euch aber noch nichts, weil das Wasser dann seine natürliche energetisch-feinstoffliche Aura und seine gerichteten kosmisch-verstrubelten Informationen verliert. Informiert Euch bitte auch mal [hier](#). Und [hier](#). Und [hier](#).

- und noch ein ernst gemeinter Hinweis: Wir waren auch mal an so einer Anlage dran - wegen des unglaublichen Kalkgehalts in unserem Wasser (Geräte müssen fast wöchentlich entkalkt werden, Armaturen sind nach zwei Jahren hinüber). Davon abgekommen sind wir, nachdem uns eine befreundete Hygieneingenieurin (u.a. zuständig für die Wasserqualität in mehreren Krankenhäusern) dringend davon abgeraten hat, weil die im Einfamilienhaushalt umgesetzten Wassermengen viel zu gering sind, um die Anlage einigermaßen keimfrei zu halten. Und wie Madhef schon schrieb: Deutsches Leitungswasser ist einwandfrei.

Beitrag von „lehrer2015nrw“ vom 1. Juni 2016 17:27

Finger von weglassen!

s. Vorredner...so isse



Beitrag von „kodi“ vom 1. Juni 2016 18:08

<https://www.verbraucherzentrale.de/wasserbehandlung>

Ich würde sowas nur in dem Fall installieren, wenn du in NDS in einem der Gebiete wohnst, die durch den Gülleaustrag völlig nitratverseuchtes Grundwasser haben und du dein Wasser aus einem Hausbrunnen zapfst, der die Trinkwasseranforderungen nicht mehr erfüllt und wenn der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung zu teuer ist.

Sämtliche Trinkwasseraufbereitungsanlagen sind definitiv keine Anlagen, die man einmal installieren lässt und dann vergisst. Sie müssen kontinuierliche überprüft und gewartet werden. Die meisten Leute machen das nicht.

Löst du z.B. bei deinen mechanischen Wasserfilter einmal pro Monat die Rückspülung aus, wie

empfohlen? Ich ehrlich gesagt auch nicht. 😊

Für Spezialfälle sind so Anlagen super, wenn man die richtige kauft, sie professionell installieren, überwachen und warten lässt. Die Qualität des Stadtwasser ist aber in Deutschland eigentlich überall auch einem Standard, dass du so eine Anlage nicht brauchst. (Außer du bist vielleicht Aquarianer und züchtest Fische, die spezielles Wasser brauchen. Dafür gibt es dann kleine Anlagen, die man nicht fest installiert.)

Beitrag von „Wollsocken“ vom 1. Juni 2016 18:15

[Zitat von erdbeerchen](#)

So eine Anlage befreit das Trinkwasser von diversen Schadstoffen,

Welche Schadstoffe sollen das denn sein? Ich würde dazu raten, sich erst mal mit der Thematik auseinander zusetzen. Euer Trinkwasser wird ja regelmässig kontrolliert und die Ergebnisse der Analysen müssen offengelegt werden. Schaut euch doch einfach an, was in eurem Trinkwasser überhaupt "schädliches" drin ist!

Beitrag von „fossi74“ vom 1. Juni 2016 19:25

[Zitat von Wollsocken](#)

Schaut euch doch einfach an, was in eurem Trinkwasser überhaupt "schädliches" drin ist!

Vermutlich nichts, gegen das ein Aluhut nicht ebenso gut helfen würde...

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 1. Juni 2016 20:16

Meine Mutter hat glaube ich sowas. Ich halte es für Geldverschwendung. Aber meine Mutter glaubt ja auch, dass Arterienverkalkung vom Kalkwasser kommt. 🤔

... ich würde mir wünschen, dass sie vor solchen Investitionen lieber mal mich fragt... aber sie ist erwachsen, glaubt daran und fühlt sich damit besser...

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. Juni 2016 20:28

Esoterischer Unfug.

Leitungswasser hat schon hervorragende Qualität. Und derartige Anlagen werden meist nur von Esoterikern propagiert.

Beitrag von „madhef“ vom 1. Juni 2016 23:11

Zitat von Karl-Dieter

Und derartige Anlagen werden meist nur von Esoterikern propagiert.

Zumindest in Deutschland.

Persönlich mag ich z.B. diese Anlage: <http://www.karcher-futuretech.com/futuretech/Pro...00/10371550.htm>

... aber nur wenn es darum geht aus einer grün-schwarzen, sich selbst bewegenden und nach Fäulnis stinkenden Brühe Trinkwasser zu machen. Die Notwendigkeit ergibt sich in Deutschland aber recht selten.

Beitrag von „Stevie87“ vom 12. Februar 2018 21:02

Hallo

Ich verstehe nicht wieso hier so viele Leute Antworten die mal so ganz offensichtlich gar keinen plan von der Materie haben 😊

1. Deutschland ist auf Platz 58 Weltweit was die Wasserqualität anbelangt, doch nicht so gut wie manche behaupten !
2. Anorganische Mineralien wie sie im Leitungswasser vorkommen können NICHT vom Körper aufgenommen geschweige denn verwertet werden ! Im Gegenteil es gibt Studien die darauf hinweisen das genau diese zum Herzinfarkte und Schlaganfall risiko beitragen ! Nur organisch gebundene Mineralien kann der Körper tatsächlich aufnehmen und entsprechend verarbeiten, daher weiß man mittlerweile auch das der bezug von Mineralien vollständig aus Nahrung bezogen wird.
3. Von mittlerweile weit über 1000 Chemisch/Syntetischen Stoffen werden nur 33 in Wasser untersucht ! Viel zu wenig um zu behaupten das unser Wasser in Deutschland einwandfrei wäre, also unterlasst doch bitte solche aussagen.
4. Es ist bekannt das unsere Wasserwerke weder Hormone noch Medikamentrückstände vollständig entfernen können !!!!! Das schaffen nur Umkehrosmoseanlagen oder Distiller.

Und der FÜNFTE punkt ist ganz wichtig und sollte man sich vielleicht mal auf der Zunge zergehen lassen bevor von einwandfrei gesprochen word, die grenzwerte die festgelegt werden richten sich nicht nach dem Gesundheitlichen, sondern nach den für Wasserwerken Technisch machbaren !

Im übrigen noch ein ganz wichtiger punkt die Stoffe die sich auf dem weg bis zum Wasserhahn lösen sind sicherlich auch nicht ganz gesund Schon mal jemand so ein Stück 40 Jahre altes hauptrohr mit eigentlichen 15 Cm durchmesser gesehen ? Sind am ende vlt noch so 4 Cm wo Wasser durchgepresst werden können 😊

Aber wer glaubt das sei so toll, bitteschön trinkt es ruhig 😊

Beitrag von „madhef“ vom 12. Februar 2018 21:10

[Zitat von Stevie87](#)

Und der FÜNFTE punkt ist ganz wichtig und sollte man sich vielleicht mal auf der Zunge zergehen lassen bevor von einwandfrei gesprochen word, die grenzwerte die festgelegt werden richten sich nicht nach dem Gesundheitlichen, sondern nach den für Wasserwerken Technisch machbaren !

Zum Glück! Was passiert, wenn sich Grenzwerte nicht am technisch Machbaren sondern an Wunschträumen festgemacht werden, kann man ja derzeit eindrucksvoll im Bereich der Autoindustrie miterleben.

Ach übrigens: <http://www.unesco.de/wissenschaft/wasser/wwdr/wwap0.html>

Beitrag von „Stevie87“ vom 12. Februar 2018 21:21

Der Punkt ist einfach das der Mensch oberfläshenwasser gewöhnt ist und das hat im durchschnitt 25-30 PPM Was da aus der Leitung rauscht hat meist über 300 PPM wo keiner genau weis aus was sich diese unreinheiten zusammensetzten.

Das im Wasser mittlerweile sogar Uran gemessen wird ist auch nicht verwunderlich, natürlich in geringst mengen, aber ich halte auch diese für kritisch weil sie eben nicht ins wasser gehören. Der Cocktail macht das Gift und keiner kann einen sagen wie das alles untereinander und miteinander wirkt.

Ich benutze das Leitungswasser zum Klospülen und Pflanzen gießen für mehr ist das sicher nicht mehr gut.

Was meinst du mit Wunschträume ? Eine Osmoseanlage die dir reines Wasser nach oberfläshenqualität bringt ist sicher kein Wunschtraum sondern realität 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Februar 2018 21:32

[Zitat von Stevie87](#)

Uran

... ist ein natürliches Element, das mag in manchen Gegenden wohl auch im Wasser zu finden sein, ja.

Zitat von Stevie87

Ich benutze das Leitungswasser zum Klospülen und Pflanzen gießen für mehr ist das sicher nicht mehr gut.

In der Landwirtschaft wird es ja auch zum Bewässern von Pflanzen benutzt. Dann landet alles, was vorher im Wasser war, eh wieder bei Dir auf dem Teller. 😊

Zitat von Stevie87

Anorganische Mineralien wie sie im Leitungswasser vorkommen können NICHT vom Körper aufgenommen geschweige denn verwertet werden !

Alles was wasserlöslich ist, wird natürlich vom Körper aufgenommen, was denn sonst? Calcium-, Magnesium-, Natrium-, Kalium- ... Ionen kann der Körper nicht gebrauchen? Soso. Deiner vielleicht nicht, meiner sicher schon. Was er nicht gebrauchen kann und was eben wasserlöslich ist, das geht über die Nieren wieder raus. Alles kein Hokuspokus.

Zitat von Stevie87

Eine Osmoseanlage die dir reines Wasser nach oberflächenqualität bringt ist sicher kein Wunschtraum sondern realität

Na, dann freu Du Dich über Deine Osmoseanlage. Jetzt kommt sicher gleich ein link, wo man die kaufen kann.

Beitrag von „Stevie87“ vom 12. Februar 2018 21:43

Zitat von Wollsocken80

... ist ein natürliches Element, das mag in manchen Gegenden wohl auch im Wasser zu finden sein, ja.

In der Landwirtschaft wird es ja auch zum Bewässern von Pflanzen benutzt. Dann landet alles, was vorher im Wasser war, eh wieder bei Dir auf dem Teller. 😊

Alles was wasserlöslich ist, wird natürlich vom Körper aufgenommen, was denn sonst? Calcium-, Magnesium-, Natrium-, Kalium- ... Ionen kann der Körper nicht gebrauchen? Soso. Deiner vielleicht nicht, meiner sicher schon. Was er nicht gebrauchen kann und was eben wasserlöslich ist, das geht über die Nieren wieder raus. Alles kein Hokusfokus.

Na, dann freu Du Dich über Deine Osmoseanlage. Jetzt kommt sicher gleich ein link, wo man die kaufen kann.

Mich würde interessieren wieso du manche sachen völlig aus dem Kontext reisst ?

Der Satz mit den Mineralien, lies ihn nochmal durch villeicht fällt dir was auf.

2. Anorganische Mineralien wie sie im Leitungswasser vorkommen können NICHT vom Körper aufgenommen geschweige denn verwertet werden ! Im gegenteil es gibt Studien die darauf hinweisen das genau diese zum Herzinfarkte und Schlaganfall risiko beitragen ! Nur organisch gebundene Mineralien kann der Körper tatsächlich aufnehmen und entsprechend verarbeiten, daher weiß man mitlerweile auch das der bezug von Mineralien vollständig aus Nahrung bezogen wird.

Von anorganischen Minerallien ist die Reden ! Mineralien wie Calcium brauchen eine organische verbindung um vom Körper aufgenommen zu werden, die im Wasser gelösten Mineralien sind nicht mehr an Organische elemente gebunden und können nicht mehr aufgenommen werden. Jetzt verstanden ?

Wieder sieht man das du keine ahnung hast, Pflanzen wenden Umkehrosmose an DAHER KOMMT DAS PRINZIP NÄMLICH 😊

Kommt ganz sicher kein link, will weder was verkaufen noch werben.

Das ist einfach mal hintergrundwissen, wenn die Gehirngewaschennen daran glauben das unser leitungswasser "einwandfrei" und auf die wirklich sehr lächerliche Trinkwasserverordnung verweist (die derjenige selbst vermutlich nie gelesen hat) dann bitte ... glauben kann berge versetzen 😊

Vermutlich gehörst du selbst auch noch zu denjenigen die denken Kuhmilch und Zucker sei Gesund XD

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Februar 2018 21:53

Das erklärst Du jetzt ner Chemikerin. Du bist ja ein Held. Schönen Abend noch und viel Spass mit Deiner Osmoseanlage. Jeder Mensch sollte ein Hobby haben.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Februar 2018 21:58

[Zitat von Stevie87](#)

Das ist einfach mal hintergrundwissen, wenn die Gehirngewaschennen daran glauben das unser leitungswasser "einwandfrei" und auf die wirklich sehr lächerliche Trinkwasserverordnung verweist (die derjenige selbst vermutlich nie gelesen hat) dann bitte ... glauben kann berge versetzen 😊

Vermutlich gehörst du selbst auch noch zu denjenigen die denken Kuhmilch und Zucker sei Gesund XD

Womit wir wieder beim Totschlagargument der Verschwörungstheoretiker und anderer Leute wären, die glauben, sie alleine würden die Wahrheit kennen und alle anderen sind eben gehirngewaschen oder wollen es nur nicht wahrhaben.

Wasserforschung scheint mir darüber hinaus kein Schulfach zu sein. Damit wäre das Thema ohnehin erledigt.

Beitrag von „Stevie88“ vom 12. Februar 2018 22:17

Gehirngewaschen war vielleicht suboptimal, stimmt.

Aber Gesperrt zu werden und als verschwörungstheoretiker abgestempelt zu werden, obwohl man fakten dalegt ist arm.

Und die sogenannte Chemikerin, scheint auch nicht wirklich ahnung zu haben und sollte nochmal wissen nach holen.

Somit bye, so ein Forum braucht echt keiner.

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. Februar 2018 22:26

[Zitat von Stevie87](#)

...

Aber wer glaubt das sei so toll, bitteschön trinkt es ruhig :

mal als chemische Laiin (tolles Wort 😄) : Was soll ich denn sonst trinken? Volvic? Vodka? in die Berge ziehen und unberührtes Quellwasser schlürfen? oder ist da schon zu viel saurer Regen und die falschen Mineralien drin? mir fehlen leider die Alternativen.

Beitrag von „Stevie88“ vom 12. Februar 2018 22:31

[Zitat von Krabappel](#)

mal als chemische Laiin (tolles Wort 😄) : Was soll ich denn sonst trinken? Volvic? Vodka? in die Berge ziehen und unberührtes Quellwasser schlürfen? oder ist da schon zu viel saurer Regen und die falschen Mineralien drin? mir fehlen leider die Alternativen.

Darum geht es im prinzip garnicht, es geht einfach darum das man jemannden ohne hintergrundwissen die frage nach einer umkehrosmoseanlage gnadenlos mit fehlinformationen abschmettert 😄

Sag ja, jeder kann trinken was er will 😄

Ach im übrigen, Regenwasser wäre sogar gut nicht gleich den erstregen erst nachdem die luft saubergewaschen wurde 😄

Regen ist nämlich nichts anderes als Destilliertes wasser 😄

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Februar 2018 22:35

[Zitat von Krabappel](#)

in die Berge ziehen und unberührtes Quellwasser schlürfen?

Bist Du irre?! Da ist ja mega viel Uran im Wasser!!

Beitrag von „Stevie88“ vom 12. Februar 2018 22:39

[Zitat von Wollsocken80](#)

Bist Du irre?! Da ist ja mega viel Uran im Wasser!!

Oh Man 😂😂

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. Februar 2018 22:40

interessant übrigens: das Forum zeigt mir lauter Werbung von Aufbereitungsanlagen an. Dabei hab ich noch nicht mal danach gegoogelt...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Februar 2018 22:43

😊 Zu gut ... Ich hab doch gesagt, gleich kommt Werbung. Das läuft jetzt mehr so konspirativ! 🇩🇪

Beitrag von „Stevie88“ vom 12. Februar 2018 22:45

[Zitat von Krabappel](#)

interessant übrigens: das Forum zeigt mir lauter Werbung von Aufbereitungsanlagen an. Dabei hab ich noch nicht mal danach gegoogelt...

Kommt ja wohl nicht von mir, lol 😄

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Februar 2018 22:53

Zitat von Stevie88

Somit bye, so ein Forum braucht echt keiner.

Wie, du wolltest gerade wieder gehen? Trifft sich gut. Ich helfe dir dabei.

<Mod-Modus>

Stevie88 aufgrund fehlender Schreibberechtigung (erneut) gesperrt,

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Februar 2018 22:54

Zitat von Krabappel

Was soll ich denn sonst trinken?

Also, ich trinke Weizenbier.

kl. gr. frosch

P.S.: Es sei denn, du machst wieder einen Witz und ich verteile mein Bier wieder irgendwo. 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. Februar 2018 23:07

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

P.S.: Es sei denn, du machst wieder einen Witz und ich verteile mein Bier wieder irgendwo. 😊

entschuldige 🍅🍋🌸

Kochst du dann eigentlich auch deine Nudeln und Teebeutel in Bier?

Ach nee, so lustig ist das Thema generell ja eigentlich nicht.

...aber Weißbier ausm Hahn... das hätte schon was!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Februar 2018 23:09

Wie, kann man Nudeln auch anders kochen?



kl. gr. frosch

Beitrag von „Philio“ vom 13. Februar 2018 08:45

"Ich liebe es mit Wein zu kochen. Manchmal gebe ich ihn sogar ins Essen." 😊

Beitrag von „madhef“ vom 13. Februar 2018 19:28

Mist, jetzt ist er weg. War doch ein lustiges Spielzeug.

Wer übrigens eine Umkehrosmoseanlage braucht: [Blockierte Grafik: <http://www.karcher-futuretech.com/versions/futur...opup.jpg?170913>]

Das Gerät (Kärcher WTC 500 RO) kann ich durchaus empfehlen. Hab damit schon mal Trinkwasser aus einem undefinierbaren braun/schwarzen Schleim gewonnen.

Wem 500 Liter Wasser in der Stunde zu wenig sind findet bei [Kärcher](#) definitiv noch größere Anlagen. 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. Februar 2018 20:52



Für Prepper, Festivalbesucher oder Menschen in Krisengebieten sicher nützlich.